

Bericht vom 35. Pokalturnier CSC Aufbau `95 e.V.

Unser kleines Turnier geht in sein immerhin schon 35. Jahr. Mit 12 Mannschaften die unserer Einladung folgten, erreichten wir neben nahezu Rekordbeteiligung wohl auch die gefühlten Grenzen der Doppelrundigkeit, aber dazu später mehr.

Es hat schon fast etwas von Familienfeier, wenn befreundete Vereine erscheinen. Bereits bei 27 Turnieren waren der Glauchauer SC 1873 dabei, die USG Chemnitz und Muldental Wilkau- Haßlau auch schon 23 Male, total schön! Die Lausitzer Zwerge rollten im Kleinbus an, um 2 Mannschaften in die Schlachten zu führen und auch die Reichenbrander Eiche erschien mit 2 Teams. Toll!

Terminkollisionen sind unvermeidbar, so fanden ja vom 24.05. bis 30.05.2015 die Deutschen Einzelmeisterschaften U10-U18 statt und einige sind da natürlich als Betreuer unverzichtbar, was u.a. Nickelhütte Aue und SG Leipzig wahrscheinlich Spielstärke kostete. Jedoch geht es bei unserem Turnier neben blitzschnellen Keulenschlägen auf den Brettern auch um den Spaß an der Freude.

Also begannen die ebenso flinken wie klugen Züge. Die Favoriten zeichneten sich mit Pokalverteidiger Nickelhütte Aue, den sehr starken Teams der Lausitzer Zwerge und SV Eiche Reichenbrand, sowie natürlich SG Leipzig ab. Wobei die Leipziger auf einen 4. Spieler als Gast zurückgreifen mussten, was einige Punkte kostete. Auch USG Chemnitz war zu beachten und brachte mit Carlo Kunze, Sebastian Lämmel, Andre Hoffmann und Günter Sobeck einen starken Vierer an die Tische.

Auch Muldental Wilkau-Haßlau und der Gastgeber warfen starke Vertretungen in die Blitzschlachten, ob diese jedoch in diesem Feld bestehen konnten, war eine spannende Frage.

Und die Favoriten stürmten furios voran! Nach 6 Runden führte die Erste der Lausitzer Zwerge (mit Vardan Hovsepjan, Günther Jahnle, Roland Graf und Klaus-Dieter Kesik) mit 6 Siegen die Tabelle an. Dabei war auch ein sensationelles 4:0 in Runde 4 gegen die Erste von SV Eiche Reichenbrand (mit Florian Fuchs, Jörg Albert, Michael Fehlhammer, und Janek Weißpflog). Erst in Runde 7 gab die Erste der Lausitzer Zwerge durch ein 2:2 gegen Pokalverteidiger Nickelhütte Aue (mit Christian Pössel, Frank Flöter, Wolfgang Häßler, und Thomas Heinz) den ersten Zähler ab. Pokalverteidiger Nickelhütte Aue hingegen musste bereits in Runde 2 mit 1,5:2,5 gegen Muldental Wilkau- Haßlau (mit Frank Spitzbarth, Uwe Schuffenhauer, Torsten Schmidt und Bernd Löffler) die erste Niederlage hinnehmen. Muldental Wilkau- Haßlau schlug in Runde 4 auch die Leipziger (SG Leipzig mit Raik Schirmer, Thomas Schunk, Andreas Schultz und Sven Hahlbeck als Gastspieler vom CSC Aufbau) mit 3:1. Durch den Punktverlust der Zwerge gelang Eiche Reichenbrand wieder der Anschluss. Die 8. Runde lies die 4 Mannschaften an der Spitze (Zwerge, Eiche, Aue und USG) zusammenrutschen, denn die Lausitzer Zwerge mussten 1,5:2,5 gegen USG Chemnitz und Eiche Reichenbrand mit 1:3 gegen SG Leipzig Niederlagen hinnehmen. Nickelhütte Aue besiegte 3:1 den Glauchauer SC 1873 (mit Sven Weigand, Ralf Wegner, Jörg Pumpa, Jens Becher und Dietmar Nötzel). Die Glauchauer Freunde konnten nur wenige Male ihr Können blitzen lassen, so rangen sie in Runde 12 Wilkau- Haßlau mit 2,5:1,5 nieder und in Runde 17 spektakulär den Spitzenreiter Lausitzer Zwerge I mit 3:1.



Die Punkte zum Sieg holten sich die Lausitzer Zwerge wohl im direkten Vergleich mit Verfolger SV Eiche Reichenbrand I, den die Zwerge 2x (4:0 und 3:1) für sich entschieden.

Im Bild: der **Pokalsieger 2015 Lausitzer Zwerge I** gegen die USG Chemnitz. Die Lausitzer Zwerge von links mit Vardan Hovsepjan, Günther Jahnle, Roland Graf und vorn im Bild besiegt Klaus-Dieter Kesik das Urgestein der USG Günter Sobeck.

Im Vereinsduell SV Eiche Reichenbrand I gegen SV Eiche Reichenbrand II (mit Günter Schmidt Dr., Jörg Dölle, Hans-Ulrich Döring und Karli Döring, Prof. Dr.) gab es in Runde 12 ein 2:2. Nickelhütte Aue war lange und knapp hinter den Zwergen auf Platz 2, dann jedoch folgten 3 Niederlagen in Folge gegen die 1. des Gastgebers, die Zwerge und die Eiche, womit die Spitze verloren ging. Für die 1. des Gastgebers CSC Aufbau `95 (mit David Möller, Kay Kempe, Marco Tänzer und Peter Müller) war der Sieg über Aue einer der Lichtblicke, zu welchen auch ein Sieg über die USG gehörte.

Zur Halbzeit noch auf Platz 10 schob sich die Zweite der Lausitzer Zwerge (mit Rudolf Geracik, Olaf Brechlin, Reiner Nestler und Thomas Delling) noch auf einen starken 7. Platz und fing sogar noch mit 2 Brettpunkten Vorsprung Muldental Wilkau- Haßlau ab.

Der durchaus spannende Kampf am Tabellenende wurde ausgetragen zwischen dem Burgstädter TSV (mit Sergejs Simcaks, Dmitrijs Cernins, Elias Fischer, Moritz Eidam und Harald Adam) den wir zum ersten Male bei uns zum Blitz-Pokal begrüßen konnten. Die Burgstädter errangen einige achtbare Punkteteilungen gegen Glauchau, Wilkau und die SGL. Keine reale Chance hatte die Zweite der Gastgeber CSC Aufbau `95 II (mit Volkmar Brand, Danny Brand, Matthias Schwenke, Frank Buschmann und Heinz Hartewig) und konnte trotzdem jubelnd in Runde 18 den Glauchauer SC mit 2,5:1,5 ärgern.

Unser Turnier beinhaltet die ausgesprochen beliebte Regel, dass wer 2x glatt mit 4:0 siegt mit 4 Freigetränken belohnt wird, welche gern vom Gastgeber spendiert werden. Nickelhütte Aue gelang im vergangenen Jahr ein neuer Rekord von 8 Mal zu Null! 2015 schaffte Pokalsieger Lausitzer Zwerge immerhin 6x dieses zu Null und somit 3x die Belohnung mit Freigetränken!

Und hier taucht auch die angesprochene Frage nach den gefühlten Grenzen der Doppelrundigkeit auf. Wir werden am Samstag, dem 28. Mai 2016 darüber reden, denn die Freunde der USG meinen dazu, „...vielleicht sollte man zukünftig ab 12 Mannschaften nur einrundig spielen. Und Freigetränke dann bei einem 4:0-Sieg! 22 Spiele schlauchten doch ganz gewaltig“, worin viel Wahrheit liegt.

Der Kampf um die Besten an den einzelnen Brettern gestaltete sich wie von der enormen Leistungsdichte nicht anders zu erwartend, sehr spannend. Am wieder bärenstark besetzten 1. Brett setzte sich Raik Schirmer (SG Leipzig) mit 18,5 Punkten aus 22 Duellen durch. Nur 0,5 Punkte dahinter Carlo Kunze (USG Chemnitz) mit 18,0 Punkten. Das 2. Brett war ebenfalls hart um kämpft, es gewann Günther Jahnel (Lausitzer Zwerge) mit 18,5 Punkten vor Thomas Schunk (SG Leipzig) mit 17,0 Punkten. Das 3. Brett sah den einzigen Spieler, der nur eine einzige Niederlage hinnehmen musste, mit 18,0 Punkten Wolfgang Häßler (Nickelhütte Aue) vor Andreas Schultz (SG Leipzig) 16,0 Punkte. An Brett 4 siegte Thomas Heinz (Nickelhütte Aue) mit 18,0 Punkten vor Klaus-Dieter Kesik (Lausitzer Zwerge) mit 16,5 Punkten.

Bei der Gelegenheit auch herzlichen Dank den wahrlich beeindruckenden Bienenfleiß in der „Küche“, welche von Dirk Böhme wieder durstsicher und geschmackvoll gemeistert wurde!

Dem neuen **Pokalgewinner Lausitzer Zwerge** unsere ganz herzliche Gratulation!

Wir freuen uns schon auf die 36. Ausspielung unseres kleinen Turnieres. Der Termin steht bereits fest, also bitte schon einmal vormerken, Samstag 28. Mai 2016.

Und von der Spannung berichten auch die beiliegenden Bilder:

Endstand 35. Pokal:		Brettbeste 35. Pokal:				
1.	Lausitzer Zwerge	36	Brett 1	Raik Schirmer	SG Leipzig	18,5
2.	SV Eiche Reichenbrand I	34	Brett 2	Günther Jahnel	Lausitzer Zwerge	18,5
3.	USG Chemnitz	33	Brett 3	Wolfgang Häßler	Nickelhütte Aue	18,0
4.	SG Leipzig	31	Brett 4	Thomas Heinz	Nickelhütte Aue	18,0
5.	Nickelhütte Aue	29				
6.	CSC Aufbau `95 I	22				
7.	Lausitzer Zwerge II	19				
8.	M. Wilkau- Haßlau	19				
9.	SV Eiche Reichenbrand II	16				
10.	Glauchauer SC 1873	14				
11.	Burgstädter TSV	9				
12.	CSC Aufbau `95 II	2				

Mit den allerbesten Grüßen, einen schönen Sommer wünscht,
Mathias Becker, CSC Aufbau `95 e.V.